

ZWEI JAHRHUNDERTE
sind vergangen seit der Gründung der Firma
H · L · BRÖNNERS DRUCKEREI
F · W · Breidenstein & Söhne in Frankfurt am Main

Tüchtigkeit und Tatkraft haben den ursprünglich kleinen Betrieb aus engen Verhältnissen heraus geführt und zu einem Unternehmen gemacht, dessen Ruf und Bedeutung weit über die Grenzen seiner Vaterstadt hinaus reichen. Aus der großen Tradition des Frankfurter Buchdruckgewerbes konnte das Werk unter zielbewußter Führung trotz wechselvoller Zeiten zur heutigen Blüte heranwachsen. Seit einer Reihe von Jahren gehört die Firma unserem Verbands an und immer hatten die Inhaber nicht nur Interesse für unsere Bestrebungen, sondern sie auch durch tatkräftige Unterstützung gefördert und sich als treue und eifrige Mitarbeiter bewährt. So besteht für uns der freudig begrüßte Anlaß, der Firma zu ihrem zweihundertjährigen Bestehen die besten Wünsche für ein weiteres Gedeihen auszusprechen. Möge der weitere Weg ein Aufstieg sein, wie bisher und der Erfolg seinen Inhabern treu bleiben, der ihrer Arbeit in solch schöner Weise zu Teil geworden ist. Frankfurt am Main, den 1. Oktober 1927

VERBAND DEUTSCHER
ORTSGRUPPE



REKLAMEFACHLEUTE E · V
FRANKFURT · M

Der erste Vorsitzende:

Der zweite Vorsitzende:

HEINRICH JOST

Adresse aus der Jost-Mediaeval-Kursiv der Schriftgießerei Ludwig & Mayer
An Address issued by the Bauer Foundry, printed in Jost-Mediaeval Italics

und sich zum Mitredenkönnen verpflichtet hält, reicht das Verständnis des gleichen Publikums in typographischen Dingen kaum zu falsch angemaßten Urteilen. Diese heute noch allgemeine Ahnungslosigkeit in allem, was die Form des gedruckten Wortes angeht, läßt die Arbeit des Typographen in besonderem Maße entsagungsvoll erscheinen, denn sie fordert einen ganzen Menschen, einen Künstler, der Verstand, sehr viel Verständnis und zudem technische Erfahrungen besitzen muß.

Von Heinrich Jost kennt man in großer Anzahl gebrauchsgraphische Arbeiten aller Art, die mit Absicht aus der Reihe der hier gezeigten Arbeiten ausgeschieden sind, denn sie würden leicht zu falschen Vergleichen von typographischer und graphischer Arbeit verführen. Der Aufgabenkreis des Typographen umfaßt mehr als der des Gebrauchsgraphikers. Der Graphiker

of public has scarcely so much knowledge of typography as suffices for a presumptuous expression of opinion. This universal state of blank ignorance about everything pertaining to the form of the printed word, causes the work of the typographer to appear especially self-sacrificing, for it demands the whole of a man's attention. Moreover the man must be an artist, must have his wits about him, possess much understanding and in addition, technical experience. Heinrich Jost has created a great number of commercial designs of all kinds, but we have purposely avoided the reproduction of such work in the present instance, since it would easily lead to false comparisons being set up between typographic and graphic work.

The horizon of the typographic artist is set wider than that of the commercial artist. The advertising artist draws designs which should be